

KOMP@SS

Zeitung der Martin-Buber-Schule Groß-Gerau
Integrierte Gesamtschule mit Ganztagsangebot

auch im Internet
www.kompassmbs.de

16. Jahr/Nr. 2
Mai 2013

**Neue Redaktionsmitglieder
& Auf Wiedersehen** 2

**Personalportrait Hr.
Schlafke** 2

Bücher in Szene gesetzt 3

**Grundschulbesuche an der
MBS** 3

**Bienvenue à la France -
Schüler der MBS in Frank-
reich** 4-5

**Ostercamp &
Themenwoche** 6

Streitschlichter-Seminar 7

Ideenwerkstatt in GG 8

WPU Kochen, 10. Klasse 9

Tag des Buches 10

„Die Zauberflöte“ 10

**„Der gute Mensch von
Sezuan“** 11

„Schallendes Schweigen“
11

Sponsorenlauf 12

**Parkplatzpläne des Land-
rats** 14

Aktuelle Parkplatzsituation
15

Termine & Co. 16



Mehr
Bilder über
Projekte,
Reisen &
Co. gibt's
in der
Zeitung.
Einfach
um-
blättern!

Neue Redaktionsmitglieder

Wir möchten nocheinmal neue Mitglieder unserer Redaktion vorstellen; vorerst zum letzten Mal, denn die Redaktion ist vorerst komplett. Sicher habt ihr von Mariza Wörpel und Tabea Vogel schon so manchen Artikel in den letzten Ausgaben gelesen. Sie stellen sich ganz kurz vor:

Unsere Namen sind Tabea und Mariza. Wir gehen in die Klasse 9a. Wir sind beim Kompass eingestiegen, weil wir Spaß am Schreiben und Fotografieren haben. Nach einer „Schnupperstunde“ wussten wir sofort, dass wir beim Kompass sein möchten.

Tabea Vogel & Mariza Wörpel, 9a, Kompass-Redaktion

Anmerkung d. Red.: Die beiden werden nach dem Hauptschulabschluss die MBS verlassen. Wir werden sie und ihre tolle Mitarbeit im Kompass nach den Sommerferien sehr vermissen! Wir wünschen euch, liebe Mariza, liebe Tabea für eure Zukunft viel Glück und Erfolg!

Auf Wiedersehen

Welch ein Kommen und Gehen!

Wir stellen regelmäßig neue Redaktionsmitglieder und Kollegen vor. Verabschieden solche aber auch häufig. So wie heute. Denn heute ist es nun an mir auf Wiedersehen zu sagen. Ich verabschiede mich leider frühzeitig in den Mutterschutz und anschließend in die Elternzeit. Wenn meine Zwillinge da sind, komme ich euch natürlich auch besuchen. Der Abschied fällt mir schwer. Ich werde lieb gewonnene Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler vermissen; insbesondere meine Klasse 9g! Aber auch die 9a, die ich - wie meine Klasse seit dem Jahrgang 5 im Fach Deutsch gebleitet habe - und alle meine anderen Lerngruppen bzw. Schülerinnen und Schüler! Ich wünsche euch alles erdenklich Gute! Nutzt euer Potential und macht etwas aus euch! „Live your dreams“! Ich werde euch vermissen! Lasst mal von euch hören!

Danke für die schönen Augenblicke, tolle Unterrichtsprojekte, Fleiß, Engagement, Vertrauen, nette, aufmunternde Worte, einen kleinen Plausch, auch mal zwischen Tür und Angel... ;)

Auch bei den Eltern der 9g möchte ich mich herzlich bedanken für die tolle Zusammenarbeit, gelungene Abende beim Elternstammtisch oder bei Klassenfesten!

Mein Nachfolger wird ein neuer Kollege, den wir vor nicht allzu langer Zeit vorgestellt haben: Nils Huck. Herr Huck hat bereits bei dieser Ausgabe fleißig mitgewirkt. Vielen Dank dafür und viel Spaß bei der redaktionellen Arbeit.

Astrid Hauf

Personalporträt Herr Schlafke

„In unserer Rubrik „neue Lehrer/innen, neue KollegInnen“ stellen wir euch diesmal Herrn Schlafke vor. Er ist Klassenlehrer in der Klasse 6e



Wie lange sind Sie schon an der MBS? Seit 2011

Was ist Ihr Lebensmotto? Sei dir selbst immer treu.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Motorrad fahren, reisen, lesen

Was war als Kind Ihr Traumberuf? Bauer

Welche Studentenjobs hatten Sie? Obstverkäufer, LKW-Fahrer und Touristenführer

Welche Fächer unterrichten Sie heute? Deutsch, Ethik, Darstellendes Spiel

Woran denken Sie bei langweiligen Konferenzen? An meine nächste Motorradtour

Worauf könnten Sie im Berufsalltag gern verzichten? Auf den ausufernden Papierkram

Worauf nicht? Auf die lieben Kollegen

Wie sieht Ihre "Traumschule" aus? Eltern, Schüler, und Lehrer arbeiten respektvoll zusammen!

Welche typischen Sätze verwenden Sie im Unterricht? „So, Leute!“

Was steht auf Ihrem Bildschirmschoner? Ein Bild vom Ostseestrand

Was raten Sie Berufsanfängern? Ab und zu auch über sich selbst lachen

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten? Die, die man eingesteht

Ihre Lieblingstugend? Aufrichtigkeit

Ihre Lieblingsblume? Ich mag eher Grünpflanzen, z.B. meine Monstera

Was verabscheuen Sie am meisten? Dass vielen Menschen ihren Verstand nicht gebrauchen

Beschreiben Sie sich mit fünf Wörtern. Naturverbunden, humorvoll, motorrad-begeistert, umgänglich, idealistisch

Bücher in Szene gesetzt



Im Rahmen des Deutschunterrichts sollten wir unser Lieblingsbuch vorstellen. Viele verschiedene Bücher waren dabei: „Die drei Fragezeichen“, „Danke, wir kommen schon klar“, „Connie und Coraline. Die Vampirschwestern“, „Aschenpöpel“ und noch viele mehr. Wir stellten fest, dass thematisch ganz unterschiedliche Bücher dabei waren. Um uns noch weiter mit diesem Thema zu beschäftigen, schlug Frau Ritter vor, einen Schaukasten zu basteln,

in dem unsere Lieblingszene des Buches zu sehen ist. Angefangen haben wir damit, dass jeder einen Schuhkarton gestaltete. Wir sammelten Informationen über den/die Autor/in und schrieben Inhaltsangaben zu Szenen aus dem Buch. Wir mussten uns richtig anstrengen, um die Szenen anschaulich darzustellen. Manche von uns bastelten richtige Figuren, Tische und Stühle oder sogar Lichtanlagen um ihre Kartons. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen! Als wir nach einigen Wochen fertig waren, wurden unsere Werke durch eine Ausstellung am „Tag der offenen Tür“ der MBS belohnt. Auch unsere Besucher waren sehr beeindruckt und wir sind alle der Meinung, dass wir so ein Projekt gerne wiederholen können.



Melissa Schneider, Sabrina Hofman, Lea Altheim und Elvira Kostreba, 6b

Grundschulbesuche an der MBS

Von Januar bis März 2013 hatten wir Besuch von Viertklässlern verschiedener Grundschulen aus dem Kreis Groß-Gerau. Neben einer kleinen Schulbesichtigung mit Herrn Stannarius konnten die jüngeren Schüler(innen) auch die Bibliothek und einen Chemieraum kennen lernen und erkunden. Unterstützt wurde sie dabei von den Chemie Helfern und den Lesescouts.

Chemiehelfer/innen



Die Chemiehelferinnen Vanessa Juric (10D), Aileen Raisle (10D) holten in weißem Kittel zunächst die Grundschülerinnen und Grundschüler für die Entdeckungsreise in die Naturwissenschaften ab.

Nach einem spannenden Einführungsversuch stellten die Chemiehelfer/innen der 10ten Klassen unseren Nawi-Wagen vor und führten die Arbeitsphase, die Stationsarbeit mit dem Nawi-Wagen, ein. Hier konnten die Grundschülerinnen- und -schüler zu verschiedenen Themen (Luft, Wasser, Pflanzen und Mikroskopieren, Schall und Töne, Licht und Kerze, chemische Überraschungen) in Stationsarbeit Versuche durchführen. Jede Station wurde von einer/einem Chemiehelferin/Chemiehelfer betreut. Insgesamt fünf Grundschulklassen stellten auch Brausepulver selbst her und durften es probieren und damit Experimente aus dem Alltag durchführen.

Lesescouts

In der Bibliothek wurde es spannend, als die Lesescouts der 8ten, 9ten oder 10ten Klassen eine Geschichte von „Timm Thaler und dem verkauften Lachen“ vorlasen und ein Quiz veranstalteten, bei welchem der Lesekönig/die Lesekönigin ermittelt wurde. Natürlich gab es auch einen kleinen Preis für den Gewinner. Anschließend ging es zum Basteln in einen Kunstraum, wo die Grundschüler ein eigenes Lesezeichen, passend zur Jahreszeit Winter, bastelten. So hatte jeder Schüler eine kleine Erinnerung an den aufregenden Tag bei uns an der MBS.



C. Akcin & V. Peters

Bienvenue à la France - Schüler der MBS auf Reisen in Frankreich



Die etwas andere Klassenfahrt

Nach längerem Rätseln, wo es denn hin gehen soll - „es ist ja schließlich unsere Abschlussfahrt“ (war immer das einzig konstruktive Argument der Klasse), beschlossen wir nach Paris zu fahren. Man gönnt sich ja sonst nichts! Gesagt, getan - und das mit 2 Klassen!

Die Eltern hatten auch nichts dagegen einzuwenden, im Gegenteil: Bei dem Einen oder Anderen wurden Jugenderinnerungen an die Stadt der Liebe wach.

Es gelang uns, auch Herrn Stannarius von der Sinnhaftigkeit unseres Unterfangens zu überzeugen: Der unterrichtliche Bezug? Klar, der liegt im Spiegelsaal von Versailles, wo schließlich der verhängnisvolle Friedensvertrag nach dem Ende des I. Weltkriegs unterzeichnet wurde. Verdun mit seinen Schützengräben mussten wir aus Kostengründen streichen, wie auch andere Dinge, z. B. eine Seinfahrt. Darf ja nicht zu teuer sein, damit auch noch Geld zum Shoppen übrig bleibt. Wenn die Lehrer da

nicht ausgerechnet die berühmte Galerie La Fayette ausgeguckt hätten (Schülerzitat: „Da gibt's nur Rollex und so.“) Tja, bei H&M kann man auch ohne Lehrer shoppen. So haben wir dann einen Programmpunkt nach dem anderen „abgearbeitet“: Stadtführung, das Parfummuseum, die Paris-Story, Montmartre mit Sacré-Coeur, natürlich der Eiffelturm, das Schloss Versailles und tatsächlich auch den Louvre. Letzteren haben wir nur in Kurzfassung besichtigt; also die Meisterwerke. Bei dem Einen oder Anderen ist doch die Liebe zur Kunst entflammt und so wurde nach dem „Schrei“ von Edward Munch gefragt. Leider gibt es im Louvre keine moderne Malerei, zumindest nicht bei den regulären Exponaten. Die ehrwürdige Notre Dame-Kathedrale feiert dieses Jahr das 850-jährige Jubiläum. Große Feste gibt es dazu aber erst im Sommer, wenn die Stadt überquillt von Touristen. Wir konnten sie trotz Gottesdienst besichtigen. Hinüber ging' s dann nach Saint-Germain-des-Prés. Das Seine-Ufer mit den Bouquinisten konnten wir wegen mangelnder Celsiusgrade nicht in vollen Zügen genießen. Dafür musste man aber nirgendwo in der Schlange anstehen (außer in Versailles). Das Wetter und der Busfahrer waren die einzigen Wermutstropfen. Dennoch haben wir uns davon die Laune nicht verderben lassen. Nur Mut Leute: Frankreich ist wunderschön und Paris jederzeit eine Reise wert (muss ja nicht unbedingt im kalten März sein). Es grüßen euch die 10C und 10H und die mutigen Begleitlehrer im Trio: Frau Freinstein, Herr Eid und Frau Grieshofer-Treber.

Die Klasse 10c



Klassenfahrt Südfrankreich

Die Klassen 10b und 10d sind zusammen nach Südfrankreich auf Klassenfahrt gefahren. Geplant war es sonntags abends um 10 Uhr loszufahren. Doch da der Bus kaputt war, und ein neuer her musste, ging die Fahrt erst um 02:30 nachts los. Mittags in Frankreich angekommen, machten wir den ersten Halt, um die ersten Einkäufe zumachen. Da Selbstverpflegung gebucht war, mussten wir für uns selber kochen. Abends in der tollen Anlage angekommen wurde eine Kleinigkeit gekocht, ausgepackt und dann sind die meisten nach einer anstrengenden Fahrt auch schon schlafen gegangen.

Es wurde an jedem Tag eine andere Stadt besucht: mal Calvisson, mal Nîmes. Abends hatten wir Freizeit: man konnte den Fußballplatz benutzen, oder ins Hallenbad gehen.



Ein sehr beliebtes Ziel war Avignon. Dort konnten wir uns den Papstpalast angucken und in der schönen Innenstadt Essen gehen. Auch die Klippen der Ardeche waren sehr schön.

Freitags ging's dann morgens ohne Busspanne pünktlich zurück nach Groß-Gerau. Da alle Schülerinnen und Schüler von den langen Tagen und Nächten sehr müde waren, verlief die Busfahrt sehr ruhig.

Lukas Huberty, 10b

Neues Land – Neue Kultur / das Deutsch-Französische Umweltprojekt

Die französisch-deutsche Beziehungen

Kurz vor den Herbstferien kündigten Frau Thoumas und Frau Ronneberger eine deutsch-französische Woche an. Zum Kennen lernen schrieben die deutschen Klassen Briefe nach Frankreich und kurze Zeit später kamen auch die Briefe der französischen Schüler an. Wir



waren schon gespannt wie nett die französischen Schüler wohl sein würden, da wir bisher nur ein Foto von ihnen gesehen hatten und nicht wussten, ob wir uns gut verstehen würden. Außerdem dachten wir am Anfang, dass die Franzosen etwas untereinander unternehmen würden. In der Jugendherberge angekommen, bezogen wir unsere deutsch-französischen gemischten Zimmer. Die anfangs etwas kühle und distanzierte Stimmung war schnell wie weg gewischt. Auf dem Fußballfeld wurde zusammen gespielt und die Aktivitäten, wie z.B. die Naturralley, bei der man sich zusammen im Wald verirrt und dann mit einem Auto (zum Glück) wieder auf den richtigen Weg gebracht wurde, schweißten uns zusammen. Auch in unserer Freizeit machten wir etwas gemeinsam. Die französischen und deutschen Schüler verständigten sich auf Französisch oder Deutsch, aber auch viel auf Englisch oder mit Händen und Füßen. Der Abschied ist uns schwer gefallen, weil wir uns lieb gewonnen haben und am liebsten noch länger geblieben wären.

Internationales Musikquiz

Schon am zweiten Tag, Montag, den 15. 04. 2013 verstanden sich alle richtig gut, denn da fand ein Musikquiz in deutsch-französischen Teams statt. Um halb neun saßen wir draußen in einem riesigen Kreis. Sobald die ersten Töne des Liedes erklangen, rannten ein paar Schüler los, um die Glocke in der Mitte des Kreises zu läuten. Sogar die Lehrer machten mit. Nach mehr als einer Stunde stand mit weitem Abstand ein Sieger fest und das Musikquiz endete. Das Quiz machte so viel Spaß, dass alle es nochmal machen wollten. Das war leider nicht möglich.

Präsentationen am Lagerfeuer

Am Dienstagabend haben wir uns in kleinen Gruppen „Performances“ ausgedacht, um sie den anderen zu präsentieren. Am



Mittwochabend haben wir die Ergebnisse präsentiert. Gruppe Nummer 1 hat „We Will Rock You“ gesungen und es haben alle dabei mitgemacht. Gruppe 2 hat „Diamonds“ von Rihanna gesungen. Es war sehr schön und hat vielen Schülern gefallen. Gruppe 3 war das „Highlight“ des Abends mit „Harlem Shake“. Die Stimmung war sehr gut und wir hatten viel Spaß.

Nachtwanderung

Am Mittwochabend haben wir noch eine Nachtwanderung unternommen. Wir sind durch den Wald auf eine Wiese gelaufen. Auf dieser Wiese hat die letzte Gruppe ihre „Performance“ präsentiert. Anschließend sind wir durch den Wald wieder zur Jugendbegegnungsstätte gelaufen. Es war lustig und anstrengend zugleich.

Maïke Roth 8a, Michelle Dasler 8a, Johann Orthen 8h

An der MBS finden jedes Jahr vor den Osterferien ganz besondere Tage statt. Für die Jahrgangsstufen 5 – 7 ist es die Themenwoche; die 10. Klassen fahren in der Zeit auf Klassenfahrt. Wie Schüler der 10. Klassen ihre letzte Klassenfahrt schilderten konntet ihr eben lesen; auf diesen Seiten erzählen Schülerinnen und Schüler von der Themenwoche und dem Ostercamp.

Ostercamp

Es ist gut, dass es das Ostercamp gibt, denn man kann sich sehr gut auf die Abschlussprüfung vorbereiten – in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch. Man hat vier Tage lang nur Unterricht in dem jeweiligen Fach. Daher kann man sich hier sehr gut auf die Abschlussprüfungen vorbereiten, weil man durchgehend für das Fach lernen kann. Das Ostercamp soll dabei helfen gezielt Schwächen zu trainieren, damit man in der Abschlussprüfung gut arbeiten kann. Es gibt im Ostercamp auch Pausen. Aber die kann man individuell machen. Morgens fangen alle mit einem gemeinsamen Frühstück an. Hierfür gibt es jeden Morgen anderes Essen. Am letzten Tag gibt es kein Frühstück, stattdessen aber ein Mittagessen. Nach dem Mittagessen bekommt man noch vom Schulleiter Herrn Stannarius ein Zertifikat, dass man am Ostercamp teilgenommen hat. Ein solches Zertifikat kann man für eine Bewerbung um einen Ausbildungsplatz verwenden. Die Plätze für das Ostercamp sind sehr schnell belegt, weil viele Schüler ein Fach haben, in dem sie nicht so stark sind. Deswegen muss man sich immer rechtzeitig anmelden. Allgemein finde ich das Ostercamp gut, weil man sich in dem Fach gut vorbereitet, in dem man noch nicht so gut ist.

Thomas Barthel, 10



Unser Sporttag in der Themenwoche

Am Freitag, den 15.3.13, hat der Sporttag aller 5. Klassen stattgefunden. Alle 5. Klassen haben ein Völkerballturnier gemacht. Mir hat es Spaß gemacht, immer den Bällen auszuweichen.

Herr Willing hat danach – als alle Klassen fertig waren – die Punkte ausgerechnet. Im Finale waren dann die Klassen 5a gegen die 5c. Beide Klassen haben toll gespielt. Die 5c hat sehr viel mit Teamgeist gespielt, sodass sie gewonnen hat. Mir hat der Tag wunderbar gefallen und viel Spaß gemacht. Und ich habe gelernt: wenn man zusammenhält, kann man alles schaffen.

Sara Hannemann, 5b

Am Freitag Morgen sind wir – die 5b – zur Sporthalle gelaufen, zum Völkerballturnier. Vor der Sporthalle standen alle 5. Klassen. Als alle Klassen in der Sporthalle waren, hat sich erst jeder umgezogen oder Turnschuhe angezogen. Dann haben wir uns auf die Tribüne gesetzt und gewartet, wer als erster gegen uns spielt. Wir haben als erstes gegen die 5a gespielt und als zweites gegen die 5e. Wir haben leider beide Spiele verloren, aber es hat trotzdem Spaß gemacht. Dann haben wir gegen die 5g gespielt und gewonnen.

Obwohl wir zwei Spiele verloren und nur eins gewonnen haben, hat es echt viel Spaß gemacht und wir hatten ein tolles Teamwork.

Tiana Wagner, 5b

Ich fand den Sporttag toll, weil man gegen andere Klassen Volleyball spielen konnte. Das Finale zwischen der Klasse 5a und 5c war supertoll. Am Ende wurde es sehr spannend und der Sieger war die Klasse 5c. Für mich und andere war dieser Tag klasse; es wäre schön, diesen Tag zu wiederholen. Herr Willing hat das sehr toll gemacht – mit Frau Kühnel und Frau Wamhof. Der Sieger hat eine Urkunde bekommen. Es war einfach nur ein toller Tag!

Mika Wiedemann, 5b

An unserem Sporttag war das Völkerballturnier 2013.

Alle fünften Klassen traten gegeneinander an. Wer nach drei Runden die meisten und zweitmeisten Punkte hatte, zog ins Finale ein. Die Klasse 5a trat gegen die 5c an. Das war ein packendes Match, in dem die 5c die Nase vorne hatte und somit Völkerballsieger 2013 wurde. Herr Willing, der eingesprungen war und einen anderen Sportlehrer vertrat, organisierte den Tag. Zum Schluss war die Siegerehrung: Die Klasse 5f wurde dritter, die Klasse 5a zweiter und der glückliche Sieger heißt 5c. Herzlichen Glückwunsch!

Lukas Glombig, 5b



Streitschlichter-Seminar 2013

Hallo liebe Leser/innen,

wir sind's eure Streitschlichter und Streitschlichterinnen. Um auch jedem Streit gewachsen zu sein, führen wir im Februar auf ein Seminar. Wir trafen uns am Donnerstag, den 28.02.2013, am Dornberger Bahnhof. Von dort aus ging es anschließend nach Gernsheim. Am Bahnhof angekommen, wurde unser Gepäck in einen weißen Bus verladen und wir traten den Fußmarsch Richtung Jugendherberge Maria-Einsiedel an. In



Foto der Streitschlichter vom Kompass Nr. 3, September 2012

der Jugendherberge angekommen, lernten wir als erstes unsere Ausbilderin Frau Adam kennen. Nach dem wir die Zimmer bezogen hatten, durften wir direkt als MediatorInnen aktiv werden. Es ging um die Phasen einer Mediation, also eines Streitschlichtungsgesprächs. Am ersten Tag haben wir besprochen, wie man ein Streitgespräch einleitet, die Streitenden dazu anleitet, den Streit aus ihrer Sichtweise nachzuerzählen und wichtige Fragen stellt. Dies haben wir anschließend in einem Rollenspiel erfolgreich geübt. Ein Mediationsgespräch ist in 5 Phasen aufgeteilt: Einleitung, Sichtweisen, Konfliktherhellung, Lösungsvarianten, Vereinbarungen. Zwischen den einzelnen Phasen gab es selbstverständlich auch Pausen, in denen wir uns die Beine vertreten konnten. Am Abend hatten wir dann noch Gelegenheit, einen Film in unserem Aufenthaltsraum zu schauen.

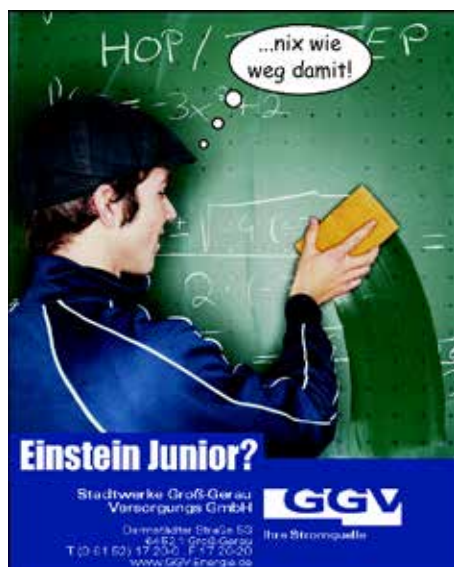
Am Freitag ging es schon gegen 9:30 Uhr weiter: Phase 4 und 5 standen auf dem Plan. Auch an diesem Tag wurde ein Rollenspiel bewältigt, bei dem alle sehr erfolgreich waren. Anschließend hatten wir noch Zeit und haben über den Punkt, wie es an der Schule weiter gehen soll, gesprochen. Wir haben ein Drehbuch für unseren Streitschlichterfilm erarbeitet, der zur Vorstellung bei den kommenden 5. Klassen dienen soll und ihnen erklärt, was unsere Aufgabe ist und wie das genau funktioniert. Zum Abschluss bedankte sich Frau Adam noch und wir erhielten alle unsere Urkunde. Eine Stunde früher als geplant ging es nach Groß-Gerau mit dem Zug zurück.

Für uns alle waren diese zwei Tage sehr erfahrungsreich und wir haben das eine oder andere dazugelernt. An dieser Stelle möchten wir uns bei unserer Schule bedanken, dass sie dieses Seminar ermöglicht hat.

Wir freuen uns auf euch!

Eure Streitschlichter/innen

Eric Passler, 8e



Unser Service

- ❖ heute bestellt - morgen abgeholt
(lieferbare Titel)
- ❖ Fach- und Schulbuchbestellung
- ❖ telefonische Beratung und Bestellung
- ❖ Internetbestellung unter:
www.buchhandlung-zimmermann.de

individuell - schnell - kompetent
**BUCHHANDLUNG
ZIMMERMANN**

Darmstädter Straße 7 · 64521 Groß-Gerau
Telefon 0 61 52 / 27 39 · Fax 8 28 60

Ideenwerkstatt in Groß-Gerau

Die Stadt Groß-Gerau hat es sich zum Ziel gesetzt, die Spielzonen in der Stadt aufzuwerten. Erste Schritte hin zu attraktiven Spielorten wurden bereits gemacht. Auf dem Marktplatz ist das „Stadt-Baumhaus“ und in der Grünzone nahe der Kindertagesstätte Steinstraße ein „Schaukelpark“ eingeweiht worden. Als Nächstes fand unter der Leitung des Frankfurter Landschaftsarchitekten Dirk Schelhorn am Mittwoch, den 06.03.2013 eine ganztägige „Ideenwerkstatt“ für Kinder zur Neugestaltung des Spielbereiches am Marktplatz und des Spielplatzes an der Steinstraße statt. Es war der Stadt wichtig zu erfahren, wie sich Kinder einen attraktiven Spielort vorstellen, welche kreativen Gedanken, Ideen und Vorschläge sie miteinbringen können. Es konnten insgesamt 12 SchülerInnen aus unterschiedlichen 5. Klassen unserer Schule daran teilnehmen. Drei TeilnehmerInnen berichten:



Wir haben uns zur ersten Stunde in der Martin-Buber-Schule getroffen und sind dann gemeinsam mit Frau Weinreich von der Schulsozialarbeit zum Stadtmuseum losgelaufen, wo die Ideenwerkstatt stattfand. Dort angekommen wurden wir in Kleingruppen eingeteilt und besprachen den Ablauf des Tages. Wir sind dann entweder zur Steinstraße oder zum Marktplatz gegangen und haben Vorort ein paar Verbesserungsvorschläge gemacht. Dann sind wir zurück zum Museum gegangen. Später haben wir Modelle gebaut wie unser neuer Spielplatz aussehen soll, damit wir es den Eltern zeigen können. Ein paar Kinder wurden als Türsteher eingeteilt und wenn wir noch nicht fertig gewesen wären, hätten sie sogar den Bürgermeister aufgehalten. Dem Bürgermeister und un-



seren Familienmitgliedern wurden unsere Modelle öffentlich präsentiert. Wichtig sind uns Bäume, Sauberkeit, schöne freundliche Farben, Klettermöglichkeiten und mit Wasser spielen zu können. Der Bürgermeister lobte unser Engagement und unsere Kreativität. Er überreichte jeder/m Teilnehmer/in eine Teilnahmeurkunde. Manche Modelle werden sogar gebaut. Der Tag hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir würden jederzeit gerne wieder mitmachen.

Celine Obry 5d, Kimberly Klein 5f, Felix Nassau 5h



WPU Kochen der Jahrgangsstufe 10

Zweimal zog im April Kuchenduft aus der Schulküche durch die Flure. WP-Kochen der Jahrgänge 9 und 10 spendierten die Zutaten und produzierten 12 Kuchen, um diese – zu Gunsten der Abschluss-AG – zu verkaufen. Alle Schüler und Lehrer, die den Kuchen gekauft haben, halfen unseren Abgängern eine schöne Feier vorbereiten zu können. Auf dem Bild sieht man die WP-Kocher der Klassen 10.

Frau Becker-Emden und Frau Schick, WPU-Kochen



Anmerkung der Kompass-Redaktion:

Der Kompass berichtete in seiner Ausgabe 4/2012 über den Tag des Lehrers, zu welchem im Oktober eine Pause durch Schüler und Eltern für die Lehrer schön gestaltet worden war. Dazu wurde ein leckeres und reichhaltiges Frühstück vorbereitet. Dieses Frühstück wurde nicht – wir irrtümlich beschrieben – von der Koch-AG gestaltet, sondern durch den Wahlpflichtbereich-Kochen der Jahrgänge 9 und 10.

A. Ordoñez, Kompass-Redaktion

www.azubi-gg.de

Wir machen den Weg frei.

Engagierte und motivierte Schulabgänger, die eine Ausbildung mit Perspektive suchen und Spaß am Umgang mit Menschen haben, sind bei uns richtig. Wir bieten jedes Jahr Ausbildungsplätze für Bankkaufleute und BA-Studenten - bei guten Leistungen mit Übernahmegarantie!

Infos bei Julia Ernst (Tel. 0 61 52/7 14-4 12) und Britta Wiemer (Tel. 0 61 52/7 14-4 13) oder im Internet unter www.azubi-gg.de

Groß-Gerauer Volksbank eG



Kultur an der MBS

Der Tag des Buches

Am 23. April war es wieder soweit, der Tag des Buches wurde gefeiert. Und keine Feier ohne Geschenke, so dass alle fünften Klassen in der ersten Stunde dank der Buchhandlung Zimmermann das spannende Buch „Der Wald der Abenteuer“ geschenkt bekamen. Da-

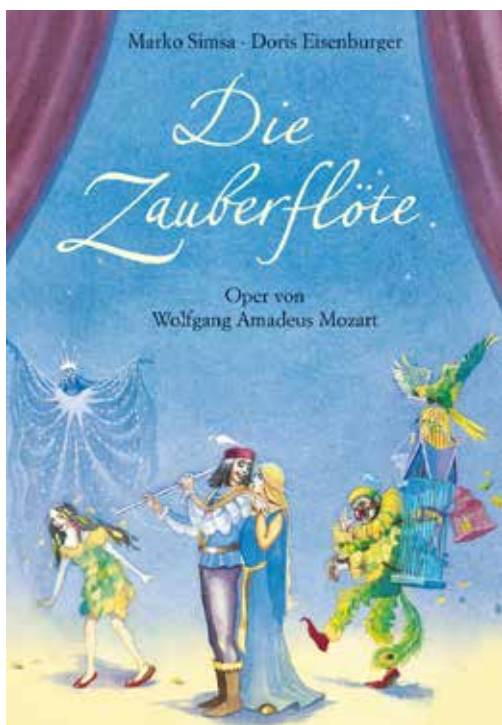


nach folgten vier Stunden gefüllt mit lustigen, traurigen, spannenden, interessanten oder gruseligen Geschichten. Vorgelesen wurden diese von unseren bekannten Lesepaten Frau Koch, Frau Putzenlechner und Frau Voß. Als „prominenten“ Gast durften wir dieses Jahr Frau Funk von der Kreissparkasse begrüßen, welche eine witzige Geschichte aus Afrika vorlas. Wir hoffen, dass den 5ten Klassen der Tag des Buches gefallen hat und danken nochmals den Vorlesern!

V. Peters & die 8er Lesescouts

„Die Zauberflöte“ - der Inhalt

Im Schulprogramm gibt es, unter Anderem zur „Oper in der Schule“ im Jahrgang 5, aber auch in höheren Jahrgängen „Die Zauberflöte“. Wer schon immer mal wissen wollte, worum es dabei geht, kann das hier herausfinden:



Ein junger Prinz namens Tamino wird von der Königin der Nacht losgeschickt, um ihre Tochter Pamina zu retten, die vom einem Fürsten entführt wurde. Tamino wird von dem Vogelfänger Papageno begleitet. Der junge Prinz bekommt eine Zauberflöte und sein Begleiter ein magisches Glockenspiel. Sie ziehen los, um die Prinzessin zu retten. Papageno findet Pamina im Reich des bösen Fürsten und erzählt ihr, dass Tamino und er losgezogen sind um sie zu retten. Als die beiden fliehen wollen um Tamino entgegenzukommen, dabei treffen die beiden auf den Fürsten. Tamino erreicht den Weisheitstempel wo er erfährt, dass sein gegenspieler nur gute Absichten hatt. Tamino wird kurz darauf gefangen genommen und zu dem bösen Fürsten gebracht. Tamino und Papageno werden in den Prüfungstempel geführt und von Pamina getrennt. Der anscheinend doch nicht so böse Fürst erklärt dass er Pamina nur vor der Königin der Nachtdie auch den Tempel zerstören wolle. Tamino und Pamina seien für einander bestimmt, und auch für Papageno gebe es eine *Papagena*. Sie müssten zuvor jedoch drei Prüfungen bestehen. Tamino und der zaghafte Papageno unterziehen sich den Prüfungen, Papageno versagt jedoch schon zu Beginn und darf Tamino nicht weiter begleiten. Pamina darf dagegen weiter ihrem Tamino folgen; mit Hilfe der Zauberflöte bestehen sie die letzten beiden Prüfungen. Der verzweifelte Papageno wird durch sein magisches Glockenspiel mit Papagena vereint. Die Königin der Nacht versucht einen Überfall auf den Tempel, wird dabei jedoch mit Monostatos und ihren anderen Verbündeten vernichtet. Tamino und Pamina werden schließlich durch Sarastro gemeinsam in den Kreis der Eingeweihten aufgenommen.

Tabea Vogel, 9a, Kompass-Redaktion

Sport TREFF
Ihr Fachgeschäft für Sport- und Freizeitkleidung
Inh.: Martina Herrlich
Mainzer Str. 5 · D-64572 Büttelborn · Telefon: 0 61 52 / 58 66 0
Zeiten: Mo.-Sa. von 9:00-13:00 Uhr + Mo.-Fr. von 14:30-18:30 Uhr
www.sporttreff-buettelborn.de * m.herrlich@gmx.net

Jetzt Schülerhilfe!
Jetzt informieren und sicher die Versetzung schaffen.

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- TÜV-geprüftes Nachhilfeeinstit!

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr
Groß-Gerau • Am Marktplatz 15 • über HUK-Coburg / BARMER • 06152 / 19 4 18
Mörfelden-Walldorf • Farmstr. 16-18 • Eingang Ludwigstraße • 06105 / 19 4 18
Riedstadt-Goddelau • Bahnhofstr. 2 • Ecke Starkenburger Straße • 06158 / 19 4 18

GRATIS INFO-HOTLINE, 8-20 Uhr
0800-19 4 18 08
www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe!

Bertolt Brecht: „Der gute Mensch von Sezuan“

Das Drama „Der gute Mensch von Sezuan“ handelt von den Schwierigkeiten des Gutseins in einer egoistischen Welt. Die ehemalige Prostituierte Shen Te erhält von drei Göttern einen kleinen Lebensmittelladen, mit welchem Sie den armen Menschen helfen und Gutes tun soll. Schnell zeigt sich aber, dass die Menschen sie nur ausnutzen. Als sie dann den arbeitslosen Flieger Sun trifft, verliebt sie sich, ohne zu wissen, dass er nur auf ihrem Laden aus ist. Als die Hochzeit wegen des Geldes platzt, steht Shen Te vor den Scherben ihrer Liebe...



In einem Dialog sollten die Schüler die beiden „Liebenden“ zu Wort kommen lassen.

Shen Te: „Hallo Sun.“
 Sun: „Hallo, Shen Te.“
 Shen Te: „Sun, können wir bitte reden?“
 Sun: „Ich wüsste nicht worüber.“
 Shen Te: „Ich dachte du liebtest mich wirklich und uns würde nichts auseinander bringen!“
 Sun: „Dachtest du wirklich ich liebe dich? Dachtest du wirklich ich liebe eine Prostituierte?“
 Shen Te: „Jetzt wird mir so einiges klar. Wolltest du mich etwa nur wegen des Geldes meines Veters heiraten?“
 Sun: „Klar, was denkst du denn? Denkst du wirklich ich würde mich auf dein Niveau herunter lassen? Und dann als dein Zuhälter abgestempelt werden?“
 Shen Te: „Ich wurde noch nie so von einem Menschen hingegangen wie von dir. Und ich naives Ding habe dich geliebt, habe dir vertraut und habe alles für dich gegeben.“
 Sun: „Das war ein sehr leichtes Spiel für mich. Ich konnte dich so schnell um den Finger wickeln, weil du alles durch die rosa-rote Brille gesehen hast. Du hast mir dein Vertrauen geschenkt und ich habe das ausgenutzt.“
 Shen Te: „Ich hätte nie gedacht, dass du so zu mir sein kannst. In diesem Augenblick wird aus meiner Liebe zu dir nur noch Hass.“
 Sun: „Ich habe noch nie Liebe für dich empfunden und es ist mir auch egal, was mit dir passiert. Mach am besten das, was du am besten kannst und prostituier dich wieder. Für etwas anderes bist du nicht zu gebrauchen.“
 Shen Te: „Ich frage mich wie ein Mensch nur so kaltherzig sein kann wie du. Geh mir bitte aus den Augen, ich will dich nicht mehr sehen!“

Naomi Förster und Alicia Albrecht, 10h

„Schallendes Schweigen“, von Rose Ausländer

Innerer Monolog eines Anhängers der NS-Herrschaft nach dem Krieg in Bezug auf das Gedicht „Schallendes Schweigen“, von Rose Ausländer geschrieben im Jahr 1965.

Da liegt sie nun, vor mir im Hafen. Ihre Rettung, die genauso gut meine hätte sein können. Eine Rettung aus der vergangenen Zeit, deren Ausmaß sich nun laut klagend in Form von unüberhörbarer Stille und schallendem Schweigen über ganz Deutschland ausbreitet. Und doch kann keiner vor der Vergangenheit fliehen. Ihr Reiseziel ist eine Sackgasse für ihre Seele. Doch das sehen sie nicht. Wollen sie nicht sehen. Sie gehen an Bord. Sie alle tragen eine schwere Kette, wobei jedes einzelne Glied für ein Opfer steht. Sie merken nicht, wie krumm dabei ihre Haltung ist und dass sie stets von dem Blut der Unschuldigen verfolgt werden; sie es schlierenartig hinter sich herziehen und es dabei jeden Augenblick ihres Lebens mit sich tragen, da es jeden für immer an den Händen klebt. So wie es an meinen Händen klebt und ich spüre, wie es einen dunklen Schatten über mein Gewissen legt. All das wollte ich verhindern. Ich wollte etwas unternehmen. Doch der Gedanke an den eigenen Tod, die Angst, durchzuckte meine Adern wie der Schlag eines Blitzes und ließ es nicht zu. Jedes meiner Gliedmaßen erstarrte und fror dabei förmlich ein. So wie es mein Herz tat, als ich den Abzug drückte. Aber nun ist es zu spät. Es gibt keine Rettung. Weder für die einen, noch für die anderen. Soeben stand ich vor der wahrscheinlich größten und schwersten Entscheidung meines Lebens, die ich nun nach einem aus Feuer und Eis tobenden Sturm in meinem Innern schließlich getroffen habe. Ich entschließe mich dazu, mich all dem zu stellen. Es ist zwar auch keine Befreiung oder Rettung. Nicht für das, was vergangen ist und nicht für den aktuellen Moment. Aber es könnte eine für die Zukunft sein, indem man sich für seine Schuld und all das was unter einem nebeligen Schleier geschehen ist bekennt. Somit gerät es nicht in Vergessenheit und bewahrt möglicherweise die Menschen vor einem Schicksal wie meinem oder deren, die dafür ihr Leben verloren.

Svenja Kothe, 10F

20 Jahre Erfahrung 1988-2008

Copy-Blitz

Groß-Gerau
der Copy-Shop





Auftragsbearbeitung * Sofortkopien

Textildruck * Bindearbeiten

Plotservice * und vieles mehr...

20 Jahre Erfahrung 1988-2008

Reparaturservice

Netzwerkanbindung

Kopierer

MFC

Drucker

Faxgeräte



Jahnstr.4
64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152 / 8 67 67
www.copy-blitz-gg.de
E-Mail: copyblitz@arcor.de

Sponsorenlauf



Foto vom Kompass 4, 2011

Wie bereits in 2010 findet auch in diesem Jahr am 07.06.2013 wieder ein Sponsorenlauf statt. Beim letzten Mal wurde das eingenommene Geld für das Kletternetz auf dem Schulgelände eingesetzt. Auch dieses Mal soll das Geld wieder für die Verbesserung der Spielmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler während der Pausen verwendet werden. Die Teilnahme beim letzten Mal war sehr positiv und wir hoffen, dass sich auch dieses Mal wieder zahlreiche Sponsoren für viele gute Läufer finden, damit die Pausen mit viel Bewegung an der frischen Luft verbracht werden können.

A. Ordoñez, Kompass-Redaktion

Verein der Freunde und Förderer der Martin-Buber-Schule Groß-Gerau

Vorsitzende: Iris Kinkel,
2. Vorsitzender: Philipp Stannarius,
Wilhelm Seipp Str. 1, 64521 Groß-Gerau
Konto: 7997 bei der KSK Groß-Gerau
E-Mail: foeve@mbs-gg.de Tel. 06152/59712, GG-981132.



3. Sponsorenlauf der MBS

am 07. Juni 2013 von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr



zu Gunsten

neuer Spiel- und Ruhezonen im Außengelände:

- ⇒ Überdachte Sitzflächen
- ⇒ Spiel- und Bewegungsplätze

Witze und unnötiges Wissen

- • • • • • • • • •
- **Katzenurin leuchtet unter**
- **Schwarzlicht.**
- • • • • • • • • •



Elefanten können bis zu 30 Kilogramm Kot ablassen.

Es ist nicht bekannt ob Seesterne ein Gehirn haben.



Teigwaren sind Teigwaren, weil sie einmal Teigwaren!

Kannst du den Fehler finden?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

AUFLÖSUNG: Ich habe die zwei 1 der 11 vertauscht.

... zwischen Franks ökologischem Gewissen und seinem etwas weit entfernten Arbeitsplatz.

... zwischen Tina und Ben (♥).

... zwischen Kims Unterrichtsbeginn und ihrem Wunsch, die Augen noch mal zuzumachen.

... zwischen Manuela und dem süßen Typ, der immer eine Haltestelle nach ihr zusteigt.

... zwischen Frau Monticelli und den marktfrischen Zutaten für ihre Minestrone.

... zwischen Willi und seinem Stammtisch.

Wir schaffen Nähe...

LNVG
Kreis Groß-Gerau

Nahverkehr
planen organisieren kommunizieren

www.LNVG-GG.de

Das Konto mit Zukunft: FirstGiro
Von Anfang an in besten Händen.

Unser Konto hat mehr drauf!

Kreissparkasse Groß-Gerau

Unser Konto hat mehr drauf. Es passt sich jedem Alter an - von der Geburt bis zum Berufsstart und darüber hinaus. Und der absolute Clou: 2,5 % extra starke Zinsen für die ersten 2.000 €! Mehr Infos bei Eurer Sparkasse oder unter www.kskgrossgerau.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Herzlich willkommen im Asienpalast in Groß-Gerau

Großes Buffet mit über 100 verschiedenen Auswahlmöglichkeiten

Mittagsbuffet

Mo.–Do. von 11.00 bis 14.30 Uhr (außer feiertags)
pro Person **7,90 €**
Kinder (4–7 J.) **3,80 €** Kinder (8–11 J.) **5,80 €**

Jeden Freitag und Samstag von 11.00 bis 14.30 Uhr (außer feiertags) „Mongolisch Teppanyaki“
pro Person **9,90 €**
Kinder (4–7 J.) **4,90 €** Kinder (8–11 J.) **6,90 €**

Wenn Sie bei uns einen Geburtstag feiern möchten, können Sie zu uns kommen, denn es gibt Kuchen oder Torten und auch ein Überraschungsgeschänk für Sie. Füllen Sie sich bei uns voll, mit schöner Geburtstagsmusik von unseren netten Mitarbeiterinnen, die auch für Sie singen. Bedienen Sie sich am warmen Buffet mit frischem Fleisch und Fisch.

Abend-Teppanyaki
„Mongolisch Teppanyaki“
Mo.–So. von 17.30 bis 22.30 Uhr und an Sonn- und Feiertagen auch mittags von 11.00 bis 15.00 Uhr
pro Person **14,90 €**
Kinder (4–7 J.) **5,80 €** Kinder (8–11 J.) **8,90 €**

Happy Hour
Jeden Sonn- und Feiertag von 15.00 bis 17.00 Uhr
pro Person **11,90 €**
Kinder (4–7 J.) **5,20 €** Kinder (8–11 J.) **7,30 €**

Abendbuffet
ab **20.30 Uhr:**
Jeden Abend von **20.30 bis 22.30 Uhr**
20 % Rabatt

Speisen für Körper, Geist und Seele
Mit jedem Bissen schmeckt man heraus, was die Köche vom Asienpalast ausdrücken möchten. Denn Speisen sollen nicht nur den Körper nähren, sondern auch den Geist und die Seele. Gesund ist nicht nur das, was nahrhaft ist, sondern auch Genuss und Vergnügen bereitet. Die Klarheit und Raffinesse der Küche findet sich auch in dem Rahmen wieder, in dem sie im Asienpalast dargeboten wird. Das Interieur verbreitet mit seiner puristisch-authentischen Gestaltung und seinem eindrucksvollen Zusammenspiel von Farben, Formen und Licht Wohlbehagen und Entspannung. Begleiten Sie das Team des Asienpalastes auf der Reise durch die fantasievolle und sinnliche Welt seiner Kochkunst und erleben Sie, was feiner Geschmack wirklich bedeuten kann. In dem hellen Restaurant erwartet die Gäste ein langes Buffet. Mit einer großen Auswahl an asiatischen Köstlichkeiten, mittags und abends mit verschiedenen Essorten. Bei der Zubereitung werden ausschließlich frische Produkte verwendet. Außerdem legt das Restaurant großen Wert darauf, dass die Speisen ohne Geschmacksverstärker zubereitet werden.

Das Team des Asienpalastes freut sich auf Ihren Besuch.

ASIEPALAST
Helvetiastraße 5, 64521 Groß-Gerau
Telefon 06152/1871940/-41
Täglich geöffnet von 11.00 bis 23.00 Uhr
E-Mail: guang.hu@gmx.de
Kinder unter 4 Jahren essen gratis!

Parkplatzpläne der Kreisverwaltung



Auf Einladung des Schulleiters war Landrat Thomas Will am 06. März 2013 in der Martin-Buber-Schule. In einer Gesamtkonferenz, an der auch Eltern- und Schülervereine sowie sonstige pädagogische Mitarbeiter teilnahmen, stellte er seine Überlegungen zu Gebühren auf den Parkplätzen zwischen Landratsamt, Kreiskrankenhaus und MBS dar. Weil ein neues Ärztehaus und weitere Verwaltungsgebäude Parkraum für Mitarbeiter und Besucher benötigen, soll auf Teilen des bisherigen Parkplatzes ein Parkdeck errichtet und eine Sanierung der bestehenden Parkflächen durchgeführt werden. Herr Will versprach, dass durch die Einführung eines Mobilitätstickets für die Mitarbeiter der Verwaltung und des Krankenhauses eine spürbare Entlastung auf dem Parkplatz zu erwarten sei. Ziel sei auch die Reduzierung des ruhenden Verkehrs.



[...] Aus Sicht des Landrats gebe es keine Alternativen zu Parkgebühren, die als Jahres- oder Monatsticket von den Mitarbeitern und stundenweise von den übrigen Parkplatznutzern aufgebracht werden müssen. Seinen Besuch bezeichnete er als ein erstes Gespräch, um eine sozial vertretbare Staffelung der Gebühren zu vereinbaren und damit den Bedenken der Schule zu entsprechen. Insofern müssen die Zusagen von Freitickets für ehrenamtliche bzw. geringverdienende Beschäftigte und etwa für zum Gespräch gebetene Eltern möglicherweise noch als unverbindlich gelten. Auf der anderen Seite stehen sie betriebswirtschaftlichen Rechnungen entgegen: Entfallen Einnahmen, müssen die Gebühren für andere Nutzer erhöht werden, um die kalkulierten Jahreseinnahmen von 130.000€ zu erzielen. Von den Zuhörern wurde bezweifelt, dass eine Entlastung auf dem Parkplatz zu erwarten sei, denn die Anbindung durch den öffentlichen Nahverkehr sei unzulänglich, so dass die Mehrzahl weiterhin den mitbezahlten Parkplatz und den eigenen PKW vorziehen werden. Es wird befürchtet, dass ein Verkehrschaos vor den Parkplatzeinfahrten zu Beginn des Schultages hinzu kommen könnte. Für die Mitarbeitergruppen der Ganztagschule wird es darauf hinauslaufen, dass sie eine Zahlung von monatlich 20€ entrichten sollen, ohne dass sich eine Verbesserung der Lage ergeben könnte. Sie zahlen ohne garantierte Gegenleistung, weil es nach wie vor keinen verlässlichen Parkplatz für sie gibt. Die Zahl von 309 zusätzlichen Parkplätzen entspricht genau dem berechneten Minimum an nachzuweisenden Parkplätzen, die benötigt werden. Die Errichtung des Parkdecks soll ab Mai 2013 in Angriff genommen werden, damit dürfte die vorläufige Kalkulation abgeschlossen sein. [...] Der Einwand der Lehrenden, die Schule müsse für alle Nutzergruppen leicht und kostenlos zugänglich bleiben, um in bewährter Weise mit den Eltern zusammenarbeiten, [...] schien nicht in erhoffter Weise Anklang zu finden.



K. Blume

Anmerkung d. Red.: Darstellung des Originals nur in Auszügen.
Bei Fragen können sich Interessierte an den Personalrat der MBS wenden.

**Hier könnte Ihre Anzeige
erscheinen!!!**

Die Schulzeitung KOMPASS finanziert ihre Print-Ausgabe allein durch Werbeanzeigen. Sollten Sie ein Unternehmen besitzen oder jemanden kennen, der/ die ein Unternehmen besitzt, zögern Sie nicht uns anzusprechen!

Parkplatzsituation Mai 2013

Die Bilder zeigen den Umbau des vorhandenen Parkplatzes zwischen dem Kreis-krankenhaus und der Martin-Buber-Schule.



Neue vorübergehende Parkplätze wurden auf dem Sportplatz zwischen dem Naturschutzgebiet und der Sporthalle der MBS errichtet.

Lehrende der MBS gelangen nun durch einen Durchgang im Bauzaun über den Pausenhof zum Schulgebäude. Die Mitarbeiter des Kreiskrankenhauses erreichen dieses nun, indem sie am Bauzaun entlang über das Schulgelände der MBS laufen. Unerwähnt blieb bislang die neu entstandene Lärmbelastigung für Schüler, Schülerinnen und Lehrende, die in Klassenräumen der Südseite, in Richtung Baustelle, arbeiten müssen. Auch ist noch unklar welche Folgen für die Natur aufkommen werden.



A. Ordoñez & N. Huck, Kompass-Redaktion



JORI
hülsta
MACHALKE MACHALKE

DRAENERT

SELVA

wüßner

TECTA

Kaufen Sie keine Möbel, bevor Sie nicht bei uns waren!

MÖBEL Heidenreich

prisma keine Kasse!

Das Möbelhaus der großen Möbelmarken ...und der kleinen Preise auf 4000 m²

Das große Möbelhaus mit Küchenstudio in Groß-Gerau am Wasserturm

Sudetenstraße 11 · 64521 Groß-Gerau
Telefon: (0 61 52) 4 00 01 · Fax 0 61 52/91 12 04
E-Mail: info@moebel-heidenreich.de
Internet: www.moebel-heidenreich.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–19 Uhr durchgehend
Sa. bis 16 Uhr.

MACHALKE
SUBROCK
JAB
ANSTÖTZ
STÜPPCHEN
GWINNER
INTERNATIONAL
himolla
TEAM7
LEOLUX
RONALD SCHMITZ
WASCHLIG
rational
DE KOCHE
now!
Miele
SIEMENS
COR
schüller
KÖCHEN
JOOP
FSM
KOINOR
WÖSTMANN

so trägt man heute Brille

switch it

in Sekunden ein neues Outfit
kinderleicht selbst zu wechseln
mehr als 1000 Farbkombinationen

neuer Look ab **€ 39,-**

DIE BRILLE



KOSKE KG

Ihr Fairpreis
Optiker

switch

it

Groß-Gerau Am Marktplatz 16 Tel. 06152 8 32 32
Büttelborn Mainzer Strasse 2 Tel. 06152 5 68 23



Termine

**Juni/ Juli
(Änderungen
vorbehalten)**



Montag, 03.06. – Freitag, 06.06.: Nachprüfungen/
Abschlussprüfungen
Mittwoch, 05.06.: Gesamtkonferenz
Freitag, 07.06.: Sponsorenlauf
Mittwoch, 12.06.: Schulkonferenz
Donnerstag, 13.06.: Fußballturnier Jahrgang 8
Freitag, 21.06.: Bundesjugendspiele
Freitag, 21.06.: Abschlussball 9/10
Dienstag, 25.06.: Wandertag
Donnerstag, 27.06.: Abschlussfeier 9/10
Freitag, 28.06. - Donnerstag, 04.07.: Probeprojektprüfung 8
Samstag, 29.06.: Tag der Architektur/ Rundgang
Neubau
Montag, 01.07. - 04.07.: SCHILF 5
Donnerstag, 04.07.: Verabschiedung Lehrkräfte
Freitag, 05.07.: 3. Std. Zeugnisausgabe/ Beginn
Sommerferien

Termine Hausaufgabenhilfe

Alle Gruppen beginnen um 13:15 Uhr.

Offene Gruppe	Raum	Tage
Offene 5	A 1.09	Di, Mi, Do
Offene 6	B 1.13	Mo, Mi, Do
Offene 7-10	Bibliothek	Mo - Fr

Feste HA-Hilfe	Raum	Tage
5a I/5h I	C 1.15	Di, Mi, Do
5b I	C 1.06	Di, Mi, Do
5c/5g II	C 1.14	Di, Mi, Do
5d	C 1.13	Di, Mi, Do
5f/5h III	C 1.11	Di, Mi, Do
5g I	C 1.05	Di, Mi, Do

(bis 16:15 Uhr)

5e I/5h II	C 1.12	Di, Mi, Do
5a II/5b II	C1.04	Di, Mi, Do

6a	D 1.03	Mo, Mi, Do
6b I/6e	D 0.10	Mo, Mi, Do
6c/6f/6h	D 1.04	Mo, Mi, Do
6d/7e/7c	D 1.06	Mo, Mi, Do
6e	D 1.09	Mo, Mi, Do
6b II/6g	D 1.01	Mo, Mi, Do
6h	D 1.07	Mo, Mi, Do

bis 16:15 Uhr C 1.05 Mo, Di, Do
Freitag: C 1.04, C 1.11, C1.05

KOMPASS. Zeitung der Martin-Buber-Schule Groß-Gerau. Vier Ausgaben pro Jahr je 1300 Exemplare.
 Herausgeber: Martin-Buber-Schule Groß-Gerau. Integrierte Gesamtschule mit Ganztagsangebot (MBS), Wilhelm-Seipp-
 Str. 1, 64521 Groß-Gerau, Tel. 06152-98110, Fax 06152-981131, email redaktion@kompassmb.de, Redaktion:
 Angela Ordonez, Astrid Hauf. Im Internet unter www.kompassmb.de Druck: Druckerei Höhn, Lautenbach





RENAULT
CREATEUR D'AUTOMOBILES

AUTOHAUS
Gescheidle
GMBH



Renault, Weltmeister in der Formel 1

Renault-Techniker haben ihren Anteil zum Erfolg beigetragen.
Wir machen Ihren Renault fit für den Alltag, damit auch Sie Ihre Ziele erreichen.

Ihr Mobil-Team vom Autohaus Gescheidle

Rundumservice Odenwaldstr. 15
Neuwagen, Gebrauchtwagen 64521 Groß-Gerau
Unfallreparaturen u.v.m. Tel. 0 61 52 / 5 49 48



Ihr Dach in guten Händen

Das Dach ist die Krone Ihres Hauses. Dafür geben wir unser Bestes: Wissen und Erfahrung.
Für ein gutes Dach über dem Kopf.

Dachdeckermeister Frank Oehme

GmbH
Schützenstr. 13
64521 Groß-Gerau
Tel. 061 52/ 3 99 05
Fax 061 52/ 70 86

DACH
DACH DECKUNG

Dacharbeiten
Dachspenglerie
Flachdachsanieerung
Fassadenbekleidung
Reparaturen
Gerüstbau

www.dachdeckermeister-oehme.de

Wollt Ihr Musik, oder was ???



... egal, ob für den anspruchsvollen Einsteiger oder den erfolgsverwöhnten Profi - auf der Bühne oder im stillen Kämmerchen - wir haben das Passende für euch:

- * Instrumente, Noten und Zubehör
- * Licht- und Tonanlagen
- * Verleih von Beschallungsanlagen
- * Reparatur-Service

... für jeden Anlass und für jeden Geldbeutel bei:

**64521 GROSS-GERAU
WASSERWEG 9**

**TEL. 061 52/ 3 96 15
FAX 061 52/ 45 58**

Internet: www.kkksl.de e-Mail: info@kkksl.de

BESCHALLUNGS-TECHNIK-VERTRIEBS GmbH

